

# **Protokoll**

## **35. Ordentliche Generalversammlung**

### **Phoenix Mecano AG Stein am Rhein**

Abgehalten am 27. Mai 2011, um  
15.00 Uhr im Hotel Klosterhof, Stein am Rhein

Vorsitzender

Herr Ulrich Hocker  
Präsident des Verwaltungsrates

Vertreter der  
Revisionsstelle

Herr Roger Neininger  
KPMG AG, Zürich

Herr Ulrich Hocker eröffnet die Versammlung und übernimmt gemäss Art. 9 der Statuten die Leitung.

### **Begrüssung**

Herr Hocker begrüsst die anwesenden Personen zur 23. öffentlichen Generalversammlung der Phoenix Mecano AG in Stein am Rhein.

### **Geschäftsverlauf der Phoenix Mecano Gruppe 2010**

Einleitend weist Herr Hocker darauf hin, dass 2010 Phoenix Mecano das beste Resultat der Unternehmensgeschichte erzielt hat. Die aktive Zukunftsgestaltung in den Krisenjahren, die besonderen Leistungen der Mitarbeiter und des Managements sowie die erfolgreiche Integration der akquirierten Unternehmen führten zu neuen Rekordmarken bei Umsatz, Betriebsergebnis und Nettoresultat. Dabei ruht das Wachstum auf drei Säulen: Internationalität – Kundenorientierung – Zukunftsmärkte. Phoenix Mecano ist global aufgestellt und auf allen internationalen Wachstumsmärkten vertreten. Als spezialisierter Partner im Bereich industrieller Komponenten und Module entwickelt die Gruppe in enger Zusammenarbeit mit ihren Kunden individuelle technische Detaillösungen und profiliert sich mit kurzen Reaktionszeiten und ausgeprägtem Servicedenken. Sie entspricht den Anforderungen von morgen bereits heute und tritt in Zukunftsmärkte mit lohnendem wirtschaftlichem Potential ein.

Der Vorsitzende stellt die wichtigsten Fakten 2010 vor. Im Bereich erneuerbare Energien wurde die Lohse GmbH erworben, ein führender Hersteller von Komponenten für Solarwechselrichter, welche die Wertschöpfung im Markt für Photovoltaik-Wechselrichterkomponenten erhöht. Phoenix Mecano hat sich zu 90% an der neugegründeten Joint Venture-Gesellschaft OKIN Refined Electric Technology in China beteiligt. Sie übernimmt die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von elektrischen Linearantrieben für die Möbel- und Pflegeindustrie im asiatischen und in Teilen des nordamerikanischen Marktes. Die Integration und Neustrukturierung des ehemaligen Mitbewerbers Okin, Hersteller von Linearantrieben für die Möbel- und Pflegeindustrie, wurde planmässig und erfolgreich abgeschlossen. Die Phoenix Mecano Gruppe ist darauf ausgerichtet, sich verändernden Märkten schnell anpassen zu können. Dies gelingt durch die eigentlichen Erfolgsfaktoren des Unternehmens: die insgesamt rund 5.900 Mitarbeitende auf fünf Kontinenten. 5.900, das ist ein Wachstum von rund 26 % gegenüber dem Vorjahr. Dass die neuen Mitarbeiter sehr schnell ihren Beitrag zum Erfolg der Gruppe leisten konnten, liegt am Engagement der langjährigen und erfahrenen Stammmitarbeiter. Sie erfüllen nicht nur ihre eigenen Aufgaben mit hoher Motivation und bemerkenswerter Kompetenz, sondern geben gleichzeitig ihr Wissen und ihre Erfahrung an die neuen Teammitglieder weiter. Dieser besondere Einsatz ist nicht selbstverständlich. Es zeichnet die Kultur der Phoenix Mecano Gruppe aus.

Er bedankt sich, auch im Namen des Verwaltungsrates bei allen Mitarbeitern herzlich.

Der Verwaltungsratspräsident trägt die Eckdaten des abgelaufenen Geschäftsjahres vor.

### **Umsatz/Auftragseingang**

Der konsolidierte Bruttoumsatz 2010 der Phoenix Mecano Gruppe erhöhte sich um 26,4% auf das Rekordniveau von 501,6 Mio EUR. Dank ihrer guten Positionierung konnte Phoenix Mecano von der wirtschaftlichen Erholung auf breiter Front profitieren. Spitzenreiter waren Russland und China. In beiden Märkten konnten die Umsätze um über 60% gesteigert werden. Insbesondere die Sparte ELCOM/EMS konnte einen deutlichen Umsatzsprung verbuchen.

Der konsolidierte Auftragseingang der Phoenix Mecano Gruppe erreichte 522,5 Mio. EUR nach 407,5 Mio. EUR im Vorjahr. Die Steigerungsrate lag mit 28,2% noch leicht höher als beim Umsatz. Die Book-to-bill-Ratio, also der Auftragseingang in Prozent des Bruttoumsatzes, betrug 104,2% nach 102,7% im Vorjahr.

### **Betriebsergebnis**

Das Betriebsergebnis erhöhte sich 2010 um 288,3% von 13,5 Mio. EUR auf 52,6 Mio. EUR und hat damit den Ergebnismrückgang des Vorjahres mehr als wettgemacht. Die Betriebsergebnismarge lag bei 10,5% nach 3,4% im Vorjahr und somit sogar über den Werten der beiden Boomjahre 2007 (10,0%) und 2008 (10,3%). Dabei lieferten alle drei Sparten einen höheren und positiven Ergebnisbeitrag ab und konnten ihre Rentabilität steigern.

### **Periodenergebnis**

Das Periodenergebnis erhöhte sich in 2010 um 278,3% von 11,6 Mio. EUR auf 43,9 Mio. EUR und erreichte ein Allzeit-Rekordniveau. Die Nettomarge stieg von 2,9% auf 8,7% und übertraf damit das Rekordniveau 2008 (7,3%).

### **Eigenfinanzierungsgrad und Nettoverschuldung**

Die Eigenkapitalquote ist 2010 leicht auf 61,9% (i. V. 64,2%) gesunken. Nachdem im Vorjahr erstmals die flüssigen Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens das gesamte verzinsliche Fremdkapital der Gruppe überstiegen haben, ist per 31. Dezember 2010 wieder eine Nettoverschuldung in Höhe von 24,9 Mio. EUR auszuweisen. Neben dem Liquiditätsbedarf für Investitionen und den Vorratsaufbau ist dies in erster Linie durch die zwei Akquisitionen des Geschäftsjahres bedingt. Die Nettoverschuldung beträgt moderate 10,5% des Eigenkapitals.

## Investitionen

Die Investitionen stiegen von 12,1 Mio. EUR auf 19,6 Mio. EUR, wobei der starke Anstieg zu einem wesentlichen Teil auf den Ausbau der Produktionskapazitäten in Ungarn für den Photovoltaik-Bereich zurückzuführen ist.

## Sparten

Die Sparte **Gehäusetechnik** verzeichnete eine dynamische Entwicklung und überproportionale Gewinnsteigerung dank Kostenmanagement. Der Bruttoumsatz stieg um 21,7% auf 146,5 Mio. EUR, wobei sich insbesondere die Umsätze in den wichtigen mitteleuropäischen Investitionsgütermärkten, in Osteuropa, in Nord- und Südamerika sowie in Indien und China sehr positiv entwickelten. Die erfreuliche Umsatzentwicklung in Kombination mit einem unterproportionalen Kostenanstieg führte zu einer Erhöhung des Betriebsergebnisses um 54.6% auf 26.9 Mio. EUR.

Die Sparte **ELCOM/EMS** verzeichnete 2010 einen Umsatzsprung um 64,6% auf 156,1 Mio. EUR. Das Betriebsergebnis der Sparte vervielfachte sich von 3,6 Mio. EUR auf 18,1 Mio. EUR. Dabei entwickelten sich alle wesentlichen Kostenpositionen unterproportional zur dynamischen Umsatzentwicklung, die im Bereich Photovoltaik sogar verdoppelt werden konnte. Positive Auswirkungen hatten auch die in den Vorjahren umgesetzten Konsolidierungsmassnahmen.

In der Sparte **Mechanische Komponenten** konnte neben der erfolgreichen Integration von Okin der Ausbau der Marktposition in Asien vorangetrieben werden. Insgesamt stieg der Umsatz in 2010 um 9,5% auf 197,4 Mio. EUR. Der vor allem auf der Akquisition Okin beruhende Betriebsverlust des Vorjahres konnte 2010 in einen Betriebsgewinn von 10,9 Mio. EUR gedreht werden. Insbesondere wurde das Industriekomponenten-Programm dank der umgesetzten Effizienzsteigerungsmaßnahmen, vor allem im Vertrieb, rentabler.

## Aktienkursentwicklung

Erfreulich für alle, aber vor allem für die Aktionärinnen und Aktionäre, hat sich auch die Aktie entwickelt. Im Jahresverlauf verbesserte sie sich um rd. 63% und schnitt damit deutlich besser ab als der SPI und der Index der größten Schweizer Unternehmen, der SMI.

Auch langfristig ist die Phoenix Mecano Aktie ein lohnendes Investment: Wer Anfang 2005 1.000 CHF in Phoenix Mecano Aktien investiert hat, hatte Ende 2010 rd. 2.003 CHF im Depot, ohne Reinvestition von Dividenden. Zudem hat die Phoenix Mecano in den Jahren 2005 bis 2010 mit Dividenden und Kapitalrückführungen insgesamt 103.2 Mio CHF an ihre Aktionäre zurückgegeben.

Das Vertrauen in die langfristige Strategie zahlt sich aus. Dies zeigt sich auch in dem heutigen Dividendenvorschlag von 13 CHF je Aktie: Dieser stellt eine Erhöhung von 30 Prozent im Vergleich zum Vorjahr dar und liegt innerhalb der kommunizierten Zielbandbreite von 20%-30% des nachhaltigen Periodenergebnisses.

Operativ und strukturell ist Ihre Phoenix Mecano AG gut aufgestellt. Gute Ergebnisse sind keine Zufallstreffer, sondern Ergebnis einer langfristigen Strategie. Durch die flexible Struktur der Gruppe, die solide Bilanz und den hohen Cashflow kann die Gruppe sich darauf konzentrieren, mögliche Zyklen zu einer Verbesserung der Marktposition und zur Erweiterung des Kompetenzportfolios zu nutzen. So bieten Aufschwung- wie auch Abschwungphasen gleichermaßen Chancen, um Werte zu schaffen.

Phoenix Mecano bekennt sich seit Jahren zu einer hohen Transparenz mit Blick auf die Rechnungslegung. Dies wurde jetzt auch international und von unabhängigen Instanzen anerkannt: Der Geschäftsbericht 2009 setzte sich gegen 1.900 Geschäftsberichte aus 27 Ländern durch und erhielt bei der Preisverleihung der International ARC Awards in New York den „Grand Award International“. Daneben gelang es demselben Bericht, unter 4.000 Geschäftsberichten aus 20 Ländern bei der Preisverleihung der League of American Communications Professionals (LACP) in San Diego den „LACP Gold Vision Award“ sowie den „LACP Bronze Award“ für die gute erzählerische Inhaltsvermittlung in Bild, Text und Grafik zu erhalten. Herr Hocker spricht seinen besonderen Dank, dass Phoenix Mecano diese Auszeichnungen zuteilwerden konnten, der Vize-Direktorin Frau Gabriele Willharms und ihrem Team aus.

Herr Hocker bittet den Verwaltungsratsdelegierten und CEO, Herrn Benedikt Goldkamp, um seine Ausführungen zum 1. Quartal 2011 sowie zum Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit.

### **Geschäftsgang im 1. Quartal 2011 und Ausblick 2011**

Benedikt Goldkamp begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen Generalversammlung und freut sich, dass die positive Geschäftsentwicklung der Gruppe sich auch im ersten Quartal 2011 fort setzte. Er erwähnt, dass sich einige Schwerpunkte gegenüber dem Vorjahr inzwischen verschoben haben.

### **Konsolidiertes Ergebnis**

Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 7,3% auf rund €144 Mio. Der Umsatz stieg um 13,6% auf €137 Mio. Positive Währungseinflüsse beliefen sich auf 1,6%. Aus der Veränderung des Konsolidierungskreises resultierte ein Beitrag von 4,1%. Das Betriebsergebnis (EBIT) erhöhte sich auf €18.2 Mio. Das ist ein Anstieg von 30,2% gegenüber dem Vorjahresquartal und entspricht einer Betriebsergebnismarge von 13,3%. Damit war das erste Quartal 2011, gemessen an Auftragseingang, Umsatz und Betriebsergebnis, das erfolgreichste in der Geschichte der Phoenix Mecano.

### **Umsatz nach Regionen**

In der regionalen Betrachtung der Umsatzentwicklung verzeichnete Asien, insbesondere die Märkte in Fernost, akquisitionsbedingt das grösste prozentuale Wachstum von über 50% im Vergleich zur Vorjahresperiode.

Im Schweizer Markt setzte sich die Wachstumsdynamik weiter fort. Zusammen mit positiven Währungseinflüssen resultierte hier ein Umsatzwachstum von 36,1% zum Vorjah-

resquartal. In Deutschland, dem grössten nationalen Markt von Phoenix Mecano, ist der Umsatz um 6.4% angestiegen. Zu diesem Resultat führten per Saldo zwei gegenläufige Bewegungen: Einerseits erlebte die Gruppe im ersten Quartal 2011 eine Konsolidierungsphase im Markt für Photovoltaikkomponenten aus der Sparte ELCOM/EMS; andererseits verzeichnete sie eine markante Umsatzsteigerung der Sparte Gehäusetechnik. Diese Sparte lieferte die stärksten Impulse für das organische Gesamtwachstum der Gruppe von insgesamt 9,5% im ersten Quartal.

### **Ergebnis Gehäusetechnik**

Der Umsatz der Sparte **Gehäusetechnik** lag bei €45,4 Mio., entsprechend einem markanten Anstieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 30,5%. Das Betriebsergebnis belief sich auf €10,2 Mio., daraus errechnet sich eine Steigerung gegenüber Vorjahr von 52,3%. Die Betriebsergebnismarge betrug 22,5%. Damit bleibt die Gehäusetechnik die ertragsstärkste Sparte der Phoenix Mecano Gruppe. Der im Gruppenvergleich tendenziell spätzyklische Charakter dieser Sparte lässt auch für die folgenden Quartale eine weiterhin positive Entwicklung erwarten. Dies gilt im Besonderen für die stark im Maschinenbau und im Öl- & Gas-Bereich verankerte Tochtergesellschaft Rose Systemtechnik.

### **Ergebnis ELCOM/EMS**

In der Sparte **ELCOM / EMS** ging der Umsatz gegenüber Vorjahr um 4,4% auf €33,2 Mio. zurück. Dies ist auf den deutlichen Nachfragerückgang der Kunden aus der Photovoltaik zurückzuführen. Nach dem teilweise von klaren Überhitzungsmerkmalen geprägten Vorjahr, das mit einem Wachstum im dreistelligen Prozentbereich abschloss, durchläuft der Markt nun seit einigen Monaten eine Konsolidierungsphase. Neben dem Abbau von Lagerbeständen ist die Branche in Nordeuropa auch saisonal geprägt, da in den Wintermonaten keine Dachinstallationen von Photovoltaikmodulen erfolgen können. Eine Belebung der Nachfrage zeichnet sich inzwischen zum Ende des zweiten Quartals ab. Ein Erreichen des Vorjahresniveaus für den Bereich Photovoltaik erscheint aber aus heutiger Sicht fraglich. Als wahrscheinlichstes Szenario erachtet Phoenix Mecano derzeit einen Volumenrückgang von 20-30%. Die Ende letzten Jahres und zu Beginn des laufenden Jahres getätigten Investitionen in Ungarn in die Fertigung von Photovoltaikkomponenten ermöglichen eine gute Grundauslastung auf dem aktuellen Umsatzniveau und erlauben auf einer gesunden Kostenbasis zu operieren. Gleichzeitig bilden sie die Grundlage zur Bewältigung des in den kommenden Jahren erwarteten Wachstums. Betrachtet man die Sparte im ersten Quartal 2011 ohne den Photovoltaik-effekt, erzielte die Gruppe ein Umsatzplus von rund 10%.

Das Betriebsergebnis belief sich auf €3 Mio. Das entspricht einem Minus von 32,4% gegenüber Vorjahr. Die Betriebsgewinnmarge betrug unter den erwähnten Umständen zufriedenstellende 9,1%. Wie gestern den Medien zu entnehmen war, verstärkt Phoenix Mecano diese Sparte per 1. Juni 2011 mit der Akquisition der Platthaus GmbH in Alsdorf, Deutschland. Mit dieser strategischen Akquisition rundet die Gruppe ihr Technologieportfolio im Bereich von Drosseln und Transformatoren für Solarwechselrichter nach oben ab und verschafft sich Zugang zum Markt für Zentralwechselrichter für Photovoltaik-Grossanlagen. Die Platthaus GmbH bietet darüber hinaus das Potential, um mittelfristig in den Bereich von Drosseln und Transformatoren für den Windenergiemarkt ein-

zusteigen. Ein positiver Gewinnbeitrag aus dieser Akquisition wird innerhalb von zwei Jahren erwartet.

Die Jasminrevolution führte in der Sparte ELCOM/EMS in den drei tunesischen Werken zu kurzfristigen Betriebsunterbrechungen. Je nach Standort waren zwischen vier und elf Streikausfalltage zu verzeichnen. Aktuell laufen alle Betriebe wieder mit voller Kapazität und die Rückstände sind inzwischen weitgehend abgebaut. Aus produktionsstrategischer Sicht und aus Risikobetrachtung werden mittelfristige Alternativen zum Standort Tunesien geprüft. Die logistischen Vorteile der Produktionsaktivitäten in Tunesien sind dabei allerdings nicht zu unterschätzen.

### **Ergebnis Mechanische Komponenten**

Die Sparte **Mechanische Komponenten** bleibt die Umsatzstärkste. Der Umsatz stieg zum Vorjahresquartal um 15,7% auf €58,3 Mio.. Das Betriebsergebnis erhöhte sich um 84,3% auf €6,1 Mio.. Besonders hervorzuheben ist die Steigerung der Betriebsergebnismarge von 6,5% auf 10,4%. Dieser Erfolg ist auf zwei Hauptgründe zurückzuführen: Einerseits ist die Integration der vor rund zwei Jahren erworbenen Aktivitäten des ehemaligen Hauptwettbewerbers Okin vollendet. Die in diesem Zusammenhang beschlossenen Massnahmen sind erfolgswirksam umgesetzt.

Zweitens führen bei Rose+Krieger die Straffung des Sortimentes und die konsequente Umsetzung einer neuen Marketingstrategie zu höheren Margen. Unterstützend wirkt dabei das freundliche konjunkturelle Umfeld im Maschinen- und Anlagenbau und für Automatisierungskomponenten.

Phoenix Mecano befindet sich insgesamt in einer äusserst robusten Verfassung. Die Strategie der Abstützung auf verschiedene industrielle Nischenmärkte unter Nutzung von Synergien der Gruppe bewährt sich. Hervorzuheben ist, dass die Gruppe trotz der temporären Marktschwäche im Bereich Photovoltaik den Umsatz insgesamt erhöhen und die Betriebsmarge deutlich steigern konnte.

### **Ausblick**

Der Start in das neue Geschäftsjahr ist erfolgreich verlaufen. Die Aufgabe des Management Teams der Phoenix Mecano Gruppe ist es nun, die Chancen der dynamischen globalen Industriemärkte konsequent zu nutzen und gleichzeitig die in jüngster Zeit erneut gestiegenen Risiken nicht aus den Augen zu verlieren.

Spätzyklische Branchen wie Teile des Maschinen- und Anlagenbaus sowie die Öl- & Gas-Industrie steigern zur Zeit kontinuierlich ihre Nachfrage, wovon Phoenix Mecano als gut positionierter Zulieferer weiterhin profitieren wird. Die Photovoltaikindustrie, die in Deutschland teils wetterbedingt, teils aufgrund der Förderkürzungen in den letzten zwei Quartalen eine Verschnaufpause eingelegt hatte, wird im Verlaufe des zweiten, spätestens im dritten Quartal 2011 wieder einen erhöhten Beitrag zum Gruppenergebnis leisten.

Gleichzeitig gilt es, Frühindikatoren für den nächsten Abschwung genau zu beobachten. Neben den weiterhin maroden Staatsfinanzen Europas und der USA, die sich insbesondere auf staatlich subventionierte Branchen negativ auswirken können, verfolgt

Phoenix Mecano aufmerksam die weitere politische Entwicklung in den arabischen Ländern. Auch die Langzeitwirkungen der Natur- und Nuklearkatastrophen in Japan werden sicher im Verlaufe des Jahres weiter beschäftigen, sei es im Hinblick auf die Versorgung mit kritischen Elektronikbauteilen, wie sie in allen Bereichen der Industrie heute unverzichtbar sind, sei es auch im Hinblick auf die Entwicklung der Kraftwerks- und Elektrizitätsinfrastruktur. Hier werden sich neben den Risiken auch neue Chancen für das Unternehmen ergeben, welche entschlossen genutzt werden wollen.

So sieht die Gruppe insgesamt optimistisch in die Zukunft und erwartet aus heutiger Sicht unter Voraussetzung einer weiterhin stabilen Konjunktur eine weitere Steigerung von Umsatz und Betriebsergebnis für 2011.

Herr Goldkamp bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit. Herr Hocker bedankt sich bei Herr Goldkamp für seine Ausführungen und die guten Aussichten.

### **Generalversammlung**

Der Verwaltungsratspräsident geht über zur Tagesordnung der Generalversammlung. Herr Hocker stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung der Phoenix Mecano AG und die Traktandenliste mit den Anträgen des Verwaltungsrates fristgerecht gemäss Art. 7 der Statuten, das heisst mindestens 20 Tage vor dem Versammlungstermin, in den Publikationsorganen der Gesellschaft und in weiteren Publikationen bekanntgegeben wurden. Anträge von Aktionären wurden keine eingebracht.

Der Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Bilanz und Erfolgsrechnung sowie dem Bericht der Revisionsstelle liegen seit dem 27. April 2011, also mehr als die gemäss Statuten vorgeschriebenen 20 Tage, am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf, worauf in den Publikationen ebenfalls hingewiesen wurde.

### **Leitung der Generalversammlung**

Gemäss Statuten Art. 9 ist die Leitung der Generalversammlung dem Präsidenten des Verwaltungsrates übertragen.

### **Protokollführer**

Zum Protokollführer wird Herr René Schöffeler, von Buch, wohnhaft in Stein am Rhein, CFO der Phoenix Mecano AG, ernannt.

### **Wahl der Stimmzähler**

Als Stimmzähler wird Herr Ralph Gamper, Direktor der Phoenix Mecano, von Stettfurt, wohnhaft in Schlattigen vorgeschlagen. Auf die entsprechende Anfrage an die Aktionäre werden keine weiteren Vorschläge unterbreitet, womit der vorgeschlagene Stimmzähler stillschweigend gewählt ist. Der Vorsitzende dankt Herrn Gamper, dass er sich für dieses Amt zur Verfügung stellt.



## **Feststellung des Abstimmungsmodus**

Anschliessend gibt Herr Hocker den Abstimmungsmodus der Generalversammlung gemäss Statuten Art. 10 bekannt: Sofern die Generalversammlung nicht eine geheime Abstimmung beschliesst, erfolgen die Abstimmungen offen. Es gilt das absolute Mehr der abgegebenen Stimmen.

## **Feststellung des absoluten Mehrs**

Herr Hocker begrüsst 8 Gäste und 2 Vertreter der Medien. Vom gesamten Aktienkapital von CHF 978'000.--, eingeteilt in 978'000 Inhaberaktien zu CHF 1.-- Nennwert, hält die Phoenix Mecano AG 4100 Aktien. Diese eigenen Aktien sind nicht stimmberechtigt und deshalb auch nicht vertreten. Stimmberechtigt sind damit insgesamt 973'900 Aktien. Die Phoenix Mecano verfügt nur über eine Titalkategorie, die Inhaberaktien. Damit muss festgehalten werden, welche Stimmen den Inhaberaktionären, den Depotvertretern, dem Organvertreter und dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter zukommen. Heute sind folgende Kategorien vertreten: 85 Einzelaktionäre. Sie vertreten insgesamt 482'770 Inhaberaktien. 0 Depotvertreter im Sinne von Art. 689d OR. Der Organvertreter hält insgesamt 72'795 Stimmen. Dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter im Sinne von Art. 689c OR, Rechtsanwalt Hans Rudi Alder, sind 44'993 Stimmen anvertraut worden. Insgesamt sind total 600'558 Aktienstimmen und 61,7% des stimmberechtigten Aktienkapitals vertreten. Ein gesetzliches oder statutarisches Präsenzquorum besteht nicht. Das absolute Mehr beträgt 300'280 Stimmen.

## **Anwesenheit der Revisionsstelle**

Herr Hocker begrüsst Herrn Roger Neiningen, den Vertreter der KPMG AG, Zürich und stellt fest, dass die Revisionsstelle in der Generalversammlung anwesend ist.

## **Behandlung der Traktanden**

Da keine gegenteilige Äusserungen aus dem Aktionärskreis verlauten, wird die Reihenfolge der publizierten Traktandenliste eingehalten.

## **Traktandum 1**

### **Abnahme des Geschäftsberichtes 2010 mit Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung sowie Entgegennahme des Berichtes der Revisionsstelle**

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Geschäftsbericht der Phoenix Mecano AG zur Einsicht vorlag und zudem einiges aus der Presse über die Gesellschaft zu erfahren war. Deshalb verzichtet er auf ein Vorlesen des Geschäftsberichtes und nennt nur einige wichtige Daten des Jahresabschlusses der Phoenix Mecano AG.

	2009 Mio CHF	2010 Mio. CHF
Bilanzsumme	181,3	<b>181,0</b>
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	151,6 83,6	<b>150,5</b> <b>83.1</b>
Jahresgewinn	24,3	<b>12,3</b>

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zum Geschäftsbericht und zur Jahresrechnung 2010 sind keine zu verzeichnen.

### **Bericht der Revisionsstelle**

Der Vorsitzende führt die Versammlung weiter und kommt zum Bericht der Revisionsstelle. Im Geschäftsbericht 2010, der zur Einsicht auflag, ist der Bericht der Revisionsstelle abgedruckt. Herr Hocker bittet die Revisionsstelle um die Stellungnahme zum Ergebnis ihrer Prüfung.

Herr Neining erklärt, dass KPMG zu ihrer Standardberichterstattung nichts anzufügen ist.

Herr Hocker bedankt sich bei der KPMG AG für die geleistete Arbeit.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zum Bericht der Revisionsstelle sind keine zu verzeichnen.

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, den Geschäftsbericht 2010 mit Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Generalversammlung genehmigt den Geschäftsbericht 2010 mit Jahresbericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung einstimmig.

### **Traktandum 2**

#### **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung**

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG Entlastung zu erteilen. Das Wort hierzu wird nicht verlangt.

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung der Phoenix Mecano AG unter Stimmenthaltung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung mit 15 Gegenstimmen Entlastung. Im Namen des Verwaltungsrates und der Direktion dankt Herr Hocker der Generalversammlung für das ausgesprochene Vertrauen.

### Traktandum 3

#### Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes und die Festsetzung der Dividende

Aus der Einladung zur heutigen Generalversammlung wurde der Vorschlag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinns bekannt gegeben:

#### Gewinnverwendung

Jahresgewinn 2010	CHF	12'259'533
Gewinnvortrag der Rechnung 2009	CHF	41'048'167
Differenz zwischen Aktiennennwert und Bilanzwert der eigenen Aktien im Rahmen der Kapitalherabsetzung	CHF	- 3'613'718
Auflösung der Reserve für eigene Aktien	CHF	5'539'887
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	55'233'869

Der Verwaltungsrat stellt den Antrag an die Generalversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Dividende von CHF 13.- pro Aktie	CHF	12'714'000
Vortrag auf die neue Rechnung	CHF	42'519'869
Total	CHF	55'233'869

Dabei bezieht sich die Dividendensumme auf den gesamten Aktienbestand von 978'000 Inhaberaktien. Die sich im Zeitpunkt der Ausschüttung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien werden nicht dividendenberechtigt sein.

Gemäss dem Bericht der Revisionsstelle entspricht dieser Antrag Gesetz und Statuten.

Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates einstimmig zu.

### Traktandum 4

#### Wahl der Revisionsstelle

Gemäss Statuten Art. 19 ist die Revisionsstelle jedes Jahr neu zu bestimmen.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, die KPMG AG, Zürich, für ein Jahr als Revisionsstelle und Konzernprüfer zu wählen.

Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis sind keine zu verzeichnen.

Die KPMG AG, Zürich, wird mit 857 Gegenstimmen und 2'500 Stimmenthaltungen als Revisionsstelle und Konzernprüfer für ein weiteres Jahr gewählt.

Der Vorsitzende stellt der KPMG AG die Frage, ob sie bereit ist, diese Wahl anzunehmen. Der Vertreter der KPMG AG, Herr Neining, nimmt im Namen von KPMG AG die Wahl an und bedankt sich bei den Anwesenden für das Vertrauen.

Herr Hocker stellt die abschliessende Frage, ob die Generalversammlung auch ohne spezielles Traktandum noch Themen besprechen möchte, zu denen kein Beschluss gefasst werden muss. Hierzu sind keine Wortmeldungen aus dem Aktionärskreis zu verzeichnen.

Abschliessend gibt er den Termin für die nächste Generalversammlung, den 25. Mai 2012, bekannt und spricht einen Dank an Frau Willharm und ihr Team für die Vorbereitung der Generalversammlung aus. Er bedankt sich des Weiteren bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit.

Die Generalversammlung wird um 15.55 Uhr als geschlossen erklärt.

Der Vorsitzende



Ulrich Hocker

Der Protokollführer



René Schöffeler